

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

zur zweiten Beratung des von den Fraktionen der SPD und FDP eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der elterlichen Sorge
– Drucksachen 8/111, 8/2788 –

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Artikel 1 Nr. 01 wird wie folgt gefaßt:
„01. Nach § 1618 wird folgende Vorschrift eingefügt:
„§ 1618 a
Eltern und Kinder sind einander zu Beistand, Rücksicht
und gegenseitiger Achtung verpflichtet.““
2. a) In Artikel 1 Nr. 1 wird § 1626 Abs. 2 ersatzlos gestrichen.
b) Artikel 1 Nr. 41 wird ersatzlos gestrichen.
3. In Artikel 1 Nr. 3 wird in § 1628 Abs. 1 Satz 2 der Punkt
durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:
„die sich im Rahmen der Vorschläge der Eltern halten.“
4. In Artikel 1 Nr. 6 wird § 1631 Abs. 2 wie folgt gefaßt:
„(2) Die Eltern bestimmen die Ziele der Erziehung.“
5. In Artikel 1 Nr. 8 werden in § 1632 Abs. 4 die Worte „Anlaß
und Dauer“ ersetzt durch die Worte „Anlaß oder Dauer“.
6. a) In Artikel 1 Nr. 10 wird § 1634 Abs. 1 Satz 2 ersatzlos
gestrichen.
b) In Artikel 1 Nr. 36 wird § 1711 Abs. 1 Satz 2 ersatzlos
gestrichen.

Bonn, den 9. Mai 1979

Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

